

Mittwoch, 21. Oktober 2009

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Grindelwald | 16. Oktober 2009

Nachhaltige Energie auch im Alpenraum Photovoltaik-Anlage auf der First



Der saubere Sonnenstrom fließt bald auch im Elektrizitätsnetz von Grindelwald.

Foto: Eingesandt

Die Elektrizitätswerk Grindelwald AG (EWG) betreibt auf der neu erstellten Alphütte Widderfeld seit September eine Photovoltaik-Anlage, die CO₂-freien Strom aus Sonnenenergie produziert. Die Anlage ist ein ideales Anschauungsobjekt für gebäudeintegrierte Energiegewinnung. Durch die Lage am Wanderweg von der First zum Bachalpsee ist sie für Einheimische und Gäste gut sichtbar. Zusammen mit dem Berner Heimatschutz ist eine Symbiose zwischen traditionellem Schindeldach und modernen Solarzellen gelungen. Das zeigt eindrücklich auf, dass nachhaltige Energieerzeugung auch im alpinen Umfeld möglich ist. Die produzierte Strommenge wird in das lokale Netz der EWG eingespeist. Die Anlage wurde durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle mit dem Label «naturmade star» versehen. Das Label wird nach eingehender Prüfung vom Verein für umweltgerechte Energie verliehen.

Pressedienst

Die Anlage in Zahlen

Fläche: 169 Quadratmeter, Exposition Süd

Leistung: 29.4 Kilowatt

Energieertrag: 33'500 Kilowattstunden pro Jahr

CO₂-Kompensation: 17 Tonnen pro Jahr

Mehr zum Thema

EWG mit Neuerung im Vorstand - Grindelwald | 31. August 2009

Keine Strompreiserhöhung im Herbst 2009 - Grindelwald | 28. August 2009

«Ein energiepolitischer Fauxpas» - Grindelwald | 20. August 2009

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 98306

16.10.2009, 15.30 Uhr

Autor/in: Pressedienst

Seitenaufrufe: 178

© 2001 - 2009 by Jungfrau Zeitung